

Protokoll der 32. ordentlichen Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre der

Jungfraubahn Holding AG

**Montag, 11. Mai 2026, 14:00 Uhr
Kursaal Interlaken, Auditorium und Kongressaal**

Traktanden:

1. Geschäftsbericht mit Lagebericht und Jahresrechnung 2025, Konzernrechnung 2025, Berichte der Revisionsstelle
2. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2025
3. Konsultativabstimmung über den Nachhaltigkeitsbericht inklusive der Berichterstattung über die nichtfinanziellen Belange 2025
4. Verwendung des Bilanzgewinns und Dividendenbeschluss
5. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
6. Wahlen Verwaltungsrat
 - a) Präsident
 - b) Mitglieder
7. Wahlen Vergütungs- und Nominationsausschuss
8. Genehmigung der Gesamtsumme der künftigen Vergütungen
 - a) Verwaltungsrat
 - b) Geschäftsleitung
9. Wahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter
10. Wahl Revisionsstelle

Vorsitz:

Heinz Karrer, Verwaltungsratspräsident

Protokoll:

Isabelle Hofer, Corporate Secretary

Heinz Karrer, Verwaltungsratspräsident, heisst die Aktionärinnen und Aktionäre sowie alle Gäste herzlich willkommen. Er begrüsst seine Kolleginnen und Kollegen des Verwaltungsrats und die Geschäftsleitung, namentlich die anwesenden Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten Beat Bucher, Grindelwald, Philippe Ritschard, Interlaken und Nadja Werlen, Fieschertal, sowie die anwesenden Vertreter der Bergschaften Ueli Schlunegger, Wärgistal, Heinz von Allmen, Wengernalp, Roland von Allmen, Itramen, Peter Gertsch, Bach, und Andreas Lauener, Wengen. Weiter begrüsst er Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft und des Tourismus, ehemalige Verwaltungsräte sowie Vertreterinnen und Vertreter der Medien, ferner den Vertreter der Revisionsstelle, Herrn Thomas Bigler, BDO AG, sowie den an der letzten Generalversammlung gewählten unabhängigen Stimmrechtsvertreter Rechtsanwalt Niklaus Glatthard.

Der Vorsitzende erklärt die Generalversammlung als eröffnet und macht folgende formelle Feststellungen:

- Die Generalversammlung wurde mit Einladung an die Aktionärinnen und Aktionäre, versandt am 15. April 2026 und mit Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 72 vom 16. April 2026 sowie in verschiedenen (Tages-)Zeitungen gemäss Art. 10 f. der Statuten form- und fristgerecht einberufen.
- Der Geschäftsbericht mit Lagebericht und Jahresrechnung, der Bericht der Revisionsstelle, die Konzernrechnung und der Bericht des Konzernprüfers waren ab dem 31. März 2026 online verfügbar.

Die Gelegenheit zur Wortmeldung zu diesen formellen Feststellungen und zur Traktandenliste wird nicht benutzt.

Als Protokollführerin bezeichnet der Vorsitzende die Verwaltungsratssekretärin, Isabelle Hofer.

Der Präsident erläutert das Abstimmungsverfahren.

Präsenz:

Aktienkapital:	CHF 8'752'500
Aktien:	5'835'000 Namenaktien à nom. CHF 1.50 (Einheitsaktie)
100% Aktienstimmen:	4'848'162 (ohne eigenen Besitz und ohne Dispobestand)

Es wird folgende Präsenz festgestellt:

Anwesende Aktionäre:	1'381
Vertretene Aktienstimmen im Saal:	1'247'080
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter:	<u>2'234'538</u>
Aktienstimmen gesamte GV:	<u>3'481'618</u>
Anteil Aktienstimmen am stimmberechtigten Bestand	71,8%

1. Geschäftsbericht mit Lagebericht und Jahresrechnung 2025, Konzernrechnung 2025, Bericht der Revisionsstelle

In seinem Referat äussert sich der Vorsitzende ergänzend zum schriftlich vorliegenden Geschäftsbericht zu folgenden Themen:

- *Das Geschäftsjahr 2025 war für die Jungfraubahn-Gruppe erfolgreich, was sich in steigenden Ertrags- und Ergebniskennzahlen zeigt. Der Betriebsertrag betrug CHF 305,67 Mio. und lag damit erstmals über CHF 300 Mio. und 3,7% über dem Vorjahr. Das EBITDA stieg gegenüber 2024 um 3% auf CHF 138,4 Mio. Der Konzerngewinn erhöhte sich um 2,3% auf CHF 78,2 Mio. und war damit der zweithöchste in der Unternehmensgeschichte. Der Free Cashflow lag bei CHF 74,5 Mio. Franken und übertraf den Wert von 2024 um 9,6%. Der Eigenfinanzierungsgrad lag bei 78,5% und unterstreicht die solide Bilanzstruktur.*
- *Die wirtschaftliche und touristische Entwicklung 2025 war von moderatem Wachstum und erhöhten Risiken durch geopolitische Konflikte und protektionistische Handelspolitik geprägt.*
- *Die Weltwirtschaft wuchs 2025 um rund 3%, während das Schweizer BIP um 1,2% zunahm, was jeweils unter dem langjährigen Mittel liegt.*
- *Weltweit reisten 4% mehr internationale Touristinnen und Touristen, und die Logiernächte in der Schweiz stiegen 2025 um 2,6%. Die Jungfraubahn-Gruppe profitierte insbesondere von der hohen Nachfrage aus den Kernmärkten.*

- *Oliver Hammel übernahm am 13. Juni 2025 die operative Leitung und setzte erste strategische und operative Anpassungen mit Fokus auf anstehende Projekte wie die Erneuerung der Firstbahn, die digitale Transformation, Effizienzsteigerung und eine Stärkung der Investor Relations um.*
- *Der Aktienkurs stieg von Ende April 2025 bis Ende April 2026 um rund 36,5 Prozent, was das Marktvertrauen widerspiegelt.*
- *Im Rahmen der geschärften Strategie zur Positionierung im Premium-Segment wurden die finanziellen Zielsetzungen im Januar 2026 angepasst. Die Ziel-EBITDA-Marge wurde von mindestens 43 Prozent auf mindestens 45 Prozent erhöht. Die Ziel-Umsatzrendite (Return on Sales) wurde von mindestens 20 Prozent auf mindestens 25 Prozent angehoben. Der kumulierte Free Cashflow für 2025 bis 2030 soll mindestens 300 Millionen Franken erreichen. Die Payout-Ratio wurde auf 50 bis 67 Prozent erweitert, und es wird eine Dividende von 8 Franken 50 Rappen pro Aktie beantragt, was einer Payout-Ratio von 62,5 Prozent entspricht. Als zusätzliche Kennzahl wurde neu ein ROIC-Ziel (Return on Invested Capital) von mindestens 10 Prozent definiert.*
- *Die starke Bilanz und der hohe Cashflow schaffen Spielraum für Investitionen in Unterhalt, Digitalisierung sowie strategische Zukunftsprojekte wie die Erneuerung der Firstbahn und Ausbauprojekte am Jungfrauoch und beim Eigergletscher.*
- *Für 2026 werden beträchtliche Unsicherheiten erwartet, dennoch wird Zuversicht betont, da das Team sich in dynamischen Situationen anpassungsfähig gezeigt hat.*

Anschliessend erteilt der Vorsitzende das Wort an Oliver Hammel, CEO. Dieser informiert über folgende Punkte:

- *Der CEO schildert zu Beginn seine persönlichen Eindrücke aus dem ersten Jahr in seiner neuen Funktion und hebt insbesondere die hohe Lebensqualität in der Jungfrau Region sowie den positiven Empfang im Unternehmen und im Umfeld hervor.*
- *Das Geschäftsjahr 2025 war insgesamt erfolgreich und zeichnet sich durch eine hohe Kundenzufriedenheit und ein moderates Wachstum der Gästezahlen auf insgesamt 3,9 Mio. transportierte Personen aus.*
- *Die Entwicklung der Besucherfrequenzen zeigt ein insgesamt positives Bild, wobei das Jungfrauoch weiterhin zu den wichtigsten Attraktionen zählt und die Erlebnisberge deutliche Zuwächse verzeichnen, auch wenn die Harderbahn an ihre Kapazitätsgrenzen stösst.*
- *Die V-Bahn hat sich als wesentlicher Wachstumstreiber etabliert, da sie eine bessere Auslastung der Angebote ermöglicht und zusätzliche Besuche bei weiteren Ausflugszielen fördert, was sich auch in stark steigenden Verkaufszahlen des Jungfrau Travel Passes widerspiegelt.*
- *Auch das Wintersportsegment entwickelt sich weiterhin positiv mit dem zweitbesten Ergebnis und einer Wachstumsrate von durchschnittlich 2,9%, die über dem Schweizer Durchschnitt liegt.*
- *Es wurde eine eigene Buchungsplattform mit direktem Kundenzugang eingeführt und mit der Weiterentwicklung von Erlebnisangeboten sowie der Optimierung von Gastronomie und Shopping zur Steigerung der Wertschöpfung pro Gast beigetragen.*
- *Mit internationalen Events und Partnerschaften wird die globale Sichtbarkeit der Jungfrauabahn gestärkt.*
- *Die Erneuerung der Firstbahn stellt derzeit das grösste Projekt dar. Nach einer Informationsveranstaltung wurden im Mitwirkungsverfahren 800 Punkte gesammelt und durch die Gemeinde Grindelwald gemeinsam mit externen Experten und den*

Jungfraubahnen beantwortet. Zudem hat die Gemeinde einen Verkehrsdialog gestartet, in dem sich die Beteiligten aktiv mit dem Thema beschäftigen.

- *Im Bereich der Nachhaltigkeit wird seit über 100 Jahren im eigenen Kraftwerk Strom produziert. Zudem konnten die CO2 Emissionen im letzten Jahr um 3% reduziert werden.*
- *Die Employer-Branding-Kampagne und die Digitalisierung und Optimierung des Rekrutierungsprozesses zielt darauf ab qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und langfristig zu binden.*

Der CEO übergibt das Wort an Christoph Seiler, CFO. Dieser präsentiert und erläutert der Versammlung die Finanz- und Kennzahlen für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2025:

- *Die Jungfraubahn-Gruppe blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück, da die Nachfrage der Gäste aus aller Welt in allen drei Segmenten hoch war.*
- *Der Verkehrsertrag als wichtigste Ertragsgrösse stieg insgesamt um 5.3% auf CHF 216 Mio. In allen drei Segmenten (Jungfrauoch, Erlebnisberge und Wintersport) legte der Verkehrsertrag stärker zu als die Gästezahlen, wodurch der Ertrag pro Gast gesteigert werden konnte.*
- *Der 10-Jahresvergleich zeigt eine kontinuierliche Steigerung des Verkehrsertrags in allen Segmenten, wobei die Erlebnisberge mit fast 15% Wachstum pro Jahr am stärksten zulegen.*
- *Im Wintersport wuchs der Verkehrsertrag in den letzten 10 Jahren um gut 5% pro Jahr und damit deutlich stärker als der schweizerische Durchschnitt von rund 3%.*
- *Beim Jungfrauoch stiegen die Verkehrserträge um 3.4% pro Jahr, womit das Jungfrauoch weiterhin das führende Ausflugsziel im Alpenraum bleibt.*
- *Im Jahr 2025 wurde erstmals ein Gesamtumsatz von über CHF 300 Mio. erreicht, wovon CHF 216 Mio. aus Ticketverkäufen stammen.*
- *Zusätzliche Erträge von rund CHF 90 Mio. wurden unter anderem in Gastronomie, Shops, Mieterträgen, Dienstleistungen, Stromverkauf sowie Abgeltungen von Bund und Kanton erzielt. Diese Erträge haben sich in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt und unterstreichen die Strategie, als integrierter Tourismusanbieter aufzutreten.*
- *Der Personalbestand ist in 10 Jahren um über 200 Arbeitsplätze gewachsen, und die Gruppe beschäftigt mittlerweile über 900 Personen (757 Vollzeitstellen). Der Betriebsaufwand nahm zu, wobei die Personalkosten wegen zusätzlicher Stellen und einer Anpassung des Lohnsystems um 7.2% stiegen.*
- *Der Sachaufwand erhöhte sich um 1.5% auf CHF 83 Mio., wobei ein bedeutender Teil als Aufträge und Einkäufe in der Region verbleibt.*
- *Das EBITDA lag 2025 bei CHF 138 Mio. und damit 3% über dem Vorjahr, während der Gewinn vor Steuern CHF 99 Mio. betrug.*
- *Die Steuern beliefen sich auf CHF 20.8 Mio., und mit CHF 78.2 Mio. wurde 2025 das zweitbeste Ergebnis der Unternehmensgeschichte erzielt.*
- *Die Bilanz ist sehr solide und das Nettofinanzguthaben erreichte per Ende 2025 einen Wert von CHF 162 Mio.*
- *Der Free Cashflow wird als zentrale Kennzahl für Dividenden, Investitionen oder Schuldentrückzahlungen hervorgehoben, insbesondere mit Blick auf geplante Grossprojekte.*
- *Die strategischen Finanzziele wurden erreicht, darunter eine EBITDA-Marge von 45.3% und eine Umsatzrendite von 25.6%.*
- *Für 2025–2030 ist ein kumulierter Free Cashflow von mindestens CHF 300 Mio. geplant, wobei im ersten Jahr bereits knapp CHF 75 Mio. erwirtschaftet wurden.*

- *Mit der beantragten Dividende von CHF 8.50 pro Aktie beträgt die Ausschüttungsquote 62.5% des Konzerngewinns 2025.*
- *Die Rendite auf dem eingesetzten Kapital lag bei 10.3%, und das 10%-Ziel soll auch für künftige Projekte und Investitionen gelten.*

Oliver Hammel übernimmt das Wort erneut und geht in seinem Referats abschliessend auf folgende Punkte ein:

- *Für die kommenden Jahre sind insbesondere die strategischen Projekte Erneuerung der Firstbahn, Weiterentwicklung des Jungfraujochs sowie das Restaurant Eigergletscher mit mehrjähriger Planung und Bewilligungsverfahren geplant.*
- *Im Wintersport steht neben der Weiterentwicklung des erfolgreichen AlpsPasses auch der Neubau der Sesselbahn Fallboden an.*
- *Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt künftig auch auf der Weiterentwicklung der digitalen Vertriebskanäle und der datenbasierten Steuerung, insbesondere im B2B-Bereich sowie bei Preis- und Kapazitätsmanagementsystemen.*
- *Die aktuelle geopolitische Lage, insbesondere im Nahen Osten, wirkt sich spürbar negativ auf die Nachfrage aus und führt zu rückläufigen Besucherzahlen sowie zu erwarteten finanziellen Einbussen im Jahr 2026.*
- *Trotz dieser kurzfristigen Herausforderungen zeigt sich das Unternehmen zuversichtlich, dass sich die Nachfrage mittelfristig erholen wird und die strategischen Ziele bis 2030 weiterhin erreichbar sind.*
- *In der Marktentwicklung wird ein klarer Trend hin zu individualisierten Reisen, digitalen Kundenerlebnissen und einer stärkeren Nutzung von Daten zur Optimierung von Angebot und Auslastung festgestellt.*
- *Die Wachstumsstrategie basiert weiterhin auf hochwertigen, erlebnisorientierten Angeboten im Premiumsegment, einer besseren Auslastung in Nebenzeiten sowie einer starken internationalen Vernetzung über Partnerschaften.*
- *Abschliessend wird die zentrale Bedeutung der Mitarbeitenden hervorgehoben, die mit ihrem täglichen Einsatz massgeblich zum Gästeerlebnis und zum Gesamterfolg des Unternehmens beitragen.*

Anm.: Die Referate werden im Internet publiziert.

Der Vorsitzende hält fest, dass der Geschäftsbericht im Internet publiziert ist. Von dort konnte die offizielle Version von Lagebericht, Finanzbericht, Corporate Governance Bericht und Vergütungsbericht sowie Nachhaltigkeitsbericht heruntergeladen werden.

Der Vorsitzende weist auf den Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung und Jahresrechnung hin: Auf Frage des Vorsitzenden sagt Thomas Bigler, Revisor der BDO AG, dass er keine Ergänzungen zu den schriftlichen Berichten anzubringen habe.

Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung seien von der Generalversammlung zu genehmigen. Über den Vergütungsbericht wird unter Traktandum 2, über den Nachhaltigkeitsbericht unter Traktandum 3 konsultativ, das heisst nicht bindend, abgestimmt. Die Informationen zur Corporate Governance seien zur Kenntnis zu nehmen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Geschäftsberichts mit Lagebericht und Jahresrechnung 2025 sowie der Konzernrechnung 2025.

Beschluss: Der Geschäftsbericht mit Lagebericht und Jahresrechnung 2025 sowie der Konzernrechnung 2025 werden genehmigt.

2. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2025

Über den vorgelegten Vergütungsbericht 2025 wird gemäss den Vorgaben des Schweizer Aktienrechts konsultativ (nicht bindend) abgestimmt. Dies gibt den Aktionärinnen und Aktionären die Möglichkeit, ihre Ansichten über das Vergütungssystem und die Vergütungsbeträge für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie über die Qualität der Offenlegung im Vergütungsbericht zu äussern.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Dem Vergütungsbericht 2025 sei im Rahmen der Konsultativabstimmung zuzustimmen.

Beschluss: Dem Vergütungsbericht 2025 wird konsultativ zugestimmt.

3. Konsultativabstimmung über den Nachhaltigkeitsbericht inkl. Berichterstattung über die nichtfinanziellen Belange 2025

Die Jungfraubahn Holding AG hat einen Nachhaltigkeitsbericht inkl. des gesetzlich vorgeschriebenen Berichts über die nichtfinanziellen Belange erstellt. Zudem erfolgte zusätzlich die Berichterstattung über Umwelt- und Klimabelange gestützt auf den Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCDF). Die Nachhaltigkeitsberichterstattung soll die Aktionärinnen und Aktionäre über Ziele, Strategie und Massnahmen der Jungfraubahn Holding AG in diesem Bereich informieren. Über den Nachhaltigkeitsbericht wird konsultativ (nicht bindend) abgestimmt, was den Aktionärinnen und Aktionären die Möglichkeit gibt, ihre Ansichten über die Bemühungen in diesem Bereich kundzutun.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Dem Nachhaltigkeitsbericht inkl. der Berichterstattung über die nichtfinanziellen Belange 2025 sei im Rahmen der Konsultativabstimmung zuzustimmen.

Beschluss: Dem Nachhaltigkeitsbericht inkl. Berichterstattung über die nichtfinanziellen Belange 2025 wird konsultativ zugestimmt.

4. Verwendung des Bilanzgewinns und Dividendenbeschluss

Basis für das Traktandum 4 bildet der handelsrechtliche Abschluss der Jungfraubahn Holding AG. In der Einladung zur Generalversammlung ist die Zusammenfassung der Erfolgsrechnung dargestellt.

Die Generalversammlung hat über die Verwendung des folgenden Bilanzgewinns zu befinden:

Gewinnvortrag gem. GV-Beschluss vom 12. Mai 2025	CHF 16'097'818
Nicht ausgeschüttete Dividenden auf eigene Aktien	CHF 734'175
Gewinnvortrag gemäss Jahresrechnung	CHF 16'831'993

Jahresgewinn 2025	<u>CHF 37'945'163</u>
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	<u>CHF 54'777'156</u>

Antrag des Verwaltungsrats:

Ausschüttung einer Dividende von CHF 8.50 pro Aktie auf 5'835'000 Aktien à nom. CHF 1.50

Vortrag auf neue Rechnung

<u>CHF - 49'597'500</u>
<u>CHF 5'179'656</u>

Das Geschäftsjahr 2025 war für die Jungfraubahn-Gruppe in mehrfacher Hinsicht ein erfolgreiches Jahr mit dem zweithöchsten Gewinn der Geschichte.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Ausschüttung einer Dividende von CHF 8.50 pro Aktie auf 5'835'000 Aktien à nom. CHF 1.50, ausmachend CHF 49'597'500 und Vortrag auf neue Rechnung von CHF 5'179'656 auf neue Rechnung.

Beschluss: Die Ausschüttung einer Dividende von CHF 8.50 pro Aktie und der Vortrag auf neue Rechnung von CHF 5'179'656 wird beschlossen.

5. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass über die Décharge für alle Verwaltungsräte und für alle Mitglieder der Geschäftsleitung gemeinsam abgestimmt werde. Er erkundigt sich, ob andere Anträge oder Wortmeldungen bestehen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Verwaltungsräte und die übrigen Personen, die an der Geschäftsführung teilgenommen haben, von der Abstimmung zu diesem Traktandum ausgeschlossen sind. Das sind total 52'870 Stimmen.

Beschluss: Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung wird Entlastung erteilt.

6. Wahlen Verwaltungsrat

Alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats stellen sich für die Wiederwahl zur Verfügung. Den Aktionärinnen und Aktionären wurden im Einladungsheft auf Seite 7ff. Erläuterungen zum Traktandum abgegeben. Entsprechend den rechtlichen Vorschriften werden die Wahlen des Verwaltungsratspräsidenten und der Mitglieder einzeln vollzogen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

a) Präsident

Wahl:

Catrina Luchsinger, die Vizepräsidentin des Verwaltungsrats übernimmt das Wort und begrüsst die teilnehmenden Aktionärinnen und Aktionären.

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl von Heinz Karrer (bisher) für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Ergebnis: Heinz Karrer wird als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.

b) Mitglieder

Wahlen:

Der Vorsitzende übernimmt das Wort wieder und bedankt sich vorab bei der Versammlung für die Wahl und das damit ausgesprochene Vertrauen. Er erläutert, dass dieses Jahr die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats erstmal in einen Wahlgang je einzeln gewählt werden.

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl je einzeln von Daniel Binder (bisher), Dr. iur. Catrina Luchsinger Gähwiler (bisher), Catherine Mühlemann (bisher), Hanspeter Rüfenacht (bisher), Thomas Ruoff (bisher) für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Ergebnis: Daniel Binder, Dr. iur. Catrina Luchsinger Gähwiler, Catherine Mühlemann, Hanspeter Rüfenacht und Thomas Ruoff werden je einzeln als Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.

Der Präsident bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen für die wertvolle Zusammenarbeit und gratuliert ihnen zur Wahl.

7. Wahlen Vergütungs- und Nominationsausschuss

Die Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses sind jährlich durch die Generalversammlung zu wählen. Alle drei bisherigen Mitglieder stehen zur Wiederwahl. Es sind dies: Hanspeter Rüfenacht, Catherine Mühlemann und Thomas Ruoff. Auch sie werden in einem Wahlgang je einzeln zur Wahl vorgeschlagen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Wahlen:

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl je einzeln von Catherine Mühlemann (bisher), Hanspeter Rüfenacht (bisher) und Thomas Ruoff (bisher) für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Ergebnis: Catherine Mühlemann, Hanspeter Rüfenacht und Thomas Ruoff werden je einzeln als Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.

8. Genehmigung der Gesamtsumme der künftigen Vergütungen

In der aktuellen Umsetzung ist das Vergütungssystem der Jungfraubahn Holding AG möglichst einfach und transparent konzipiert. Es umfasst drei Elemente, wobei das fixe Honorar die Basis für die Vergütung bildet. Dem Verwaltungsrat wird es in zwei Halbjahrestrenchen ausbezahlt, der Geschäftsleitung in Form von 13 Monatslöhnen.

Durch die variable Komponente bei der Geschäftsleitung wird die erbrachte Leistung honoriert. Diese setzt sich aus 80% Erfolgsbeteiligung am Ergebnis und aus 20% Erreichung von mehreren Nachhaltigkeitszielen zusammen.

Weiter können sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung auf freiwilliger Basis am Programm für vergünstigte Aktien beteiligen. Der vergünstigte Preis wird jährlich überprüft und neu festgelegt und gilt für alle Mitarbeitenden, die sich am Aktienbezugsprogramm beteiligen können und wollen. Während einer Sperrfrist von 5 Jahren können die Aktien nicht veräussert oder verpfändet werden.

Die beantragten Vergütungen geben den maximalen Rahmen vor. Der Verwaltungsrat wird sich am erläuterten Vergütungssystem orientieren und wie im letzten Jahr den genehmigten Rahmen nur soweit beanspruchen, wie dies zur Umsetzung des Vergütungssystems notwendig ist.

Nach Artikel 17 der Statuten wird die prospektive Genehmigung der Vergütungen beantragt. Es wird getrennt über die Vergütungen des VR und der GL abgestimmt.

a) Verwaltungsrat

Nach Artikel 17 der Statuten beantragen wir die prospektive Genehmigung der Vergütungen.

Für den Verwaltungsrat beträgt die beantragte Summe CHF 640'000 für die Dauer der Generalversammlung 2026 bis 2027 (analog Vorjahr).

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung der Gesamtsumme der Vergütungen des Verwaltungsrats von maximal CHF 640'000 (Total inkl. Arbeitgeberbeiträge) bis zur ordentlichen Generalversammlung 2027.

Beschluss: Für die Entschädigung des Verwaltungsrats bis zur ordentlichen Generalversammlung 2027 wird ein Betrag von maximal CHF 640'000 bewilligt.

b) Geschäftsleitung

Für die Geschäftsleitung beträgt die Summe CHF 3'200'000 für das Geschäftsjahr 2027 (analog zum Vorjahr).

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung der Gesamtsumme der Vergütungen der Geschäftsleitung von maximal CHF 3'200'000 (Total inkl. Arbeitgeberbeiträge) für das Geschäftsjahr 2027.

Beschluss: Für die Entschädigung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2027 wird ein Betrag von maximal CHF 3'200'000 bewilligt.

9. Wahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist jährlich durch die Generalversammlung zu wählen. Für die Generalversammlung 2026 hat die Generalversammlung Rechtsanwalt Niklaus Glatthard bestimmt. Der Verwaltungsrat beantragt die Fortsetzung des Mandats und schlägt Niklaus Glatthard als unabhängigen Stimmrechtsvertreter vor. Um die Stellvertretung für den Fall einer Verhinderung sicherzustellen, beantragt er zudem die Wahl von Rechtsanwalt und Notar Dr. iur. Melchior Glatthard, als Stellvertreter.

Rechtsanwalt Niklaus Glatthard sowie Rechtsanwalt Notar Dr. iur. Melchior Glatthard, als sein Stellvertreter, werden gemäss den rechtlichen Vorschriften in einem Wahlgang je einzeln gewählt.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Wahlen:

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl von Rechtsanwalt Niklaus Glatthard als unabhängiger Stimmrechtsvertreter und Rechtsanwalt und Notar Dr. iur. Melchior Glatthard als stellvertretender unabhängiger Stimmrechtsvertreter für die ordentliche Generalversammlung 2027 und für allenfalls in der Zeit bis dahin stattfindende ausserordentliche Generalversammlungen.

Ergebnis: **Rechtsanwalt Niklaus Glatthard wird einzeln als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für die ordentliche Generalversammlung 2027 und für allenfalls in der Zeit bis dahin stattfindende ausserordentliche Generalversammlungen gewählt. Rechtsanwalt und Notar Dr. iur. Melchior Glatthard wird einzeln als Stellvertreter des unabhängigen Stimmrechtsvertreeters für die ordentliche Generalversammlung 2027 und für allenfalls in der Zeit bis dahin stattfindende ausserordentliche Generalversammlungen gewählt.**

10. Wahl Revisionsstelle

Die Revisionsstelle wird jährlich wiedergewählt. Die BDO AG stellt sich für eine weitere Amtsperiode für das Geschäftsjahr 2026 zur Verfügung.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Wahl:

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl der BDO AG, Bern, für das Geschäftsjahr 2026.

Ergebnis: **Die BDO AG, Bern, wird für das Geschäftsjahr 2026 als Revisionsstelle gewählt.**

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 15.35 Uhr mit dem Dank für das Interesse an der Jungfraubahn Holding AG und lädt die Aktionärinnen und Aktionäre anschliessend zu einem Zvieri- Apéro ein.

Resultate der Abstimmungen¹:						
Traktandum 1	Geschäftsbericht:	3'443'236	JA	2'879	NEIN	5'952 Enth.
Traktandum 2	Vergütungsbericht (konsultativ):	3'135'783	JA	305'654	NEIN	21'270 Enth.
Traktandum 3	Nachhaltigkeitsbericht (konsultativ):	3'069'729	JA	370'285	NEIN	22'024 Enth.
Traktandum 4	Dividende und Gewinnverwendung:	3'425'934	JA	11'689	NEIN	25'334 Enth.
Traktandum 5	Décharge:	3'377'422	JA	26'007	NEIN	12'324 Enth.
Traktandum 6a	Heinz Karrer, VR Präsident:	3'328'281	JA	108'900	NEIN	25'618 Enth.
Traktandum 6b	Daniel Binder, VR Mitglied:	2'526'136	JA	912'596	NEIN	9'785 Enth.
	Catrina Luchsinger G., VR Mitglied:	3'354'880	JA	81'767	NEIN	11'406 Enth.
	Catherine Mühlemann, VR Mitglied:	3'288'156	JA	136'830	NEIN	22'911 Enth.
	Hanspeter Rüfenacht, VR Mitglied:	2'616'505	JA	820'127	NEIN	11'483 Enth.
	Thomas Ruoff, VR Mitglied:	3'063'658	JA	361'542	NEIN	21'807 Enth.
Traktandum 7	Catherine Mühlemann, VA Mitglied:	2'870'677	JA	580'123	NEIN	14'183 Enth.
	Hanspeter Rüfenacht, VA Mitglied:	2'304'288	JA	1'145'596	NEIN	15'295 Enth.
	Thomas Ruoff, VA Mitglied:	2'203'372	JA	1'235'594	NEIN	26'263 Enth.
Traktandum 8a	Vergütungen VR:	3'336'077	JA	98'766	NEIN	33'593 Enth.
Traktandum 8b	Vergütungen GL:	3'340'364	JA	94'757	NEIN	35'352 Enth.
Traktandum 9	N. Glatthard, Stimmrechtsvertreter:	3'434'850	JA	10'946	NEIN	8'300 Enth.
Traktandum 9	M. Glatthard, stv. Stimmrechtsvertreter:	3'433'110	JA	12'002	NEIN	8'672 Enth.
Traktandum 10	BDO AG, Revisionsstelle:	3'428'191	JA	28'281	NEIN	9'281 Enth.

Der Vorsitzende:

Die Protokollführerin:

Heinz Karrer

Isabelle Hofer

¹ Die Präsenz wird anhand der laufenden Kontrolle der Ein- und Austritte in den Saal ständig aktualisiert. Während den Abstimmungen hat das Total der an der GV vertretenen Aktienstimmen variiert. Art. 15 der Statuten: *Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, (...), mit der Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen, wobei Enthaltungen nicht als abgegebene Stimmen gelten.*